



## SAGE-HOMME

Ein Film von Jennifer Devoldère  
Mit Karin Viard, Melvin Boomer,  
Bruce Dombolo, Tracy Gotoas, Steve Tientcheu, Claire Dumas

*Festival de l'alpe huez 2023*

**Kinostart** 7. September 2023

**Dauer** 104 min

Download pressmaterial <https://www.frenetic.ch/fr/espace-pro/details/++/id/1235>

### Medienkontakte

Lea Link / Mischa Schiow

[info@prochaine.ch](mailto:info@prochaine.ch)

044 488 44 26 / 079 320 63 82

[www.frenetic.ch](http://www.frenetic.ch)

### DISTRIBUTION

FRENETIC FILMS AG

Lagerstrasse 102

8004 Zürich

[www.frenetic.ch](http://www.frenetic.ch)



## SYNOPSIS

**Ein junger Mann ergreift einen Beruf, der so weiblich ist, dass selbst die männliche Berufsbezeichnung noch erfunden werden muss. Eine witzige und beschwingte Komödie mit Karin Viard und Melvin Boomer in den Hauptrollen.**

Der 19-jährige Leopold fällt bei der Aufnahmeprüfung zum Medizinstudium durch. Er beschliesst, in die Hebammenschule zu gehen und die Wahrheit vor seinem Umfeld zu verbergen, um später wieder in die Medizin quereinzusteigen. Während er sich ohne Überzeugung auf dieses ausschliesslich weibliche Milieu einlässt, verändert die Begegnung mit Nathalie, einer erfahrenen Hebamme mit leidenschaftlichem Charakter, seinen Blick auf diese faszinierende Welt und lässt seine Gewissheiten erschüttern.



## INTERVIEW MIT DER REGISSEURIN JENNIFER DEVOLDÈRE

### WIE ENTSTAND DIESES PROJEKT?

Am Anfang suchte ich nach einer Idee, bei der die klassische Problematik des Geschlechts und der gesamten Ungleichheit beim Zugang zur Arbeit umgekehrt wird. Ein Mann, der sich seinen Platz in einer ultrafeminisierten Welt erkämpfen muss, und nicht umgekehrt.

Die Ausbildung zur Geburtshelferin wurde 1982 für Männer geöffnet. Diese sind jedoch mit nur 4,5 % der aktiven Hebammen immer noch eine große Minderheit. Von diesen Männern arbeiten die meisten im Krankenhaus. Keiner von ihnen ist als Lehrer tätig.

### HABEN SIE VOR DEM SCHREIBEN DES DREHBUCHS VIEL RECHERCHIERT?

Wir hatten das Glück, kurz vor Covid ein Praktikum im Krankenhaus absolvieren zu können, und lange Zeit befragten wir Pflegekräfte, Hebammen und Hebammen, das gesamte medizinische Personal, aber auch Eltern. Wir wollten alles darüber erfahren, was in der Entbindungsstation eines öffentlichen Krankenhauses vor sich geht. Bei dieser Gelegenheit wurde uns bewusst, dass jede Geburt ihre eigene Geschichte und eine Reihe unvorhersehbarer Zwischenfälle hat. Wir waren auch beeindruckt von der Durchmischung der Bevölkerung und dem psychologischen, sozialen und wirtschaftlichen Elend, das in den Krankenhäusern herrscht. Alles, was man auf dem Bild sieht, ist inspiriert von Anekdoten, die wir miterlebt haben, von denen wir gelesen haben oder die uns erzählt wurden.

### VON ANFANG AN FÄLLT EINEM DIE WAHRHAFTIGKEIT AUF, DIE DER FILM AUSSTRAHLT.

Wir waren extrem wachsam und haben das medizinische Umfeld als Referenz herangezogen. Daher kommt es, dass die Hebammen, die im Film mitspielen, echte Hebammen sind, und dass es unter dem medizinischen Personal immer mindestens zwei oder drei Personen gibt, die echte Fachleute sind. Außerdem sorgte dies für eine gute Atmosphäre am Set! Es gibt Dinge, die man sich nicht ausdenken kann, selbst wenn man ein Praktikum im Krankenhaus gemacht hat. Zum Beispiel wäre es für uns nicht selbstverständlich gewesen, dass die Hebamme den Anästhesisten in einem trockenen Ton mit den Worten "Sie müssen schon früher kommen" anspricht.

## **LEO TRÄGT DIE HOFFNUNGEN SEINER GANZEN FAMILIE UND ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR SEIN VERSAGEN, DAS TROTZ ALLEM RELATIV IST.**

Für ihn ist das ein riesiger Misserfolg! Er trägt diesen Traum seit neun Jahren mit sich herum. Seine Welt bricht zusammen und er kann weder sich selbst noch seinem Umfeld gegenüber der Verantwortung übernehmen. Er ist ein Junge, der gerade erst aus der Pubertät kommt und noch nicht reif genug ist, um einen Schritt zurückzutreten.

## **DAS IST SEHR ERNIEDRIGEND FÜR IHN, DER NUR VON MÄNNERN UMGEBEN IST...**

Wir wollten, dass er aus einem zutiefst männlichen Umfeld kommt. Wir fragten uns, was sich am stärksten von einer Entbindungsstation abheben würde, in der das Personal rosa gekleidet ist, auch die Männer. Leo kommt aus einem einfachen Milieu, aus einer Familie mit vier Jungen, sein Vater, ein ehemaliger Polizist, arbeitet im Sicherheitsdienst, und es gibt keine Mutter. Es ist also ein Universum, das die Gegenpole zum Weiblichen darstellt. Chantal Birman, eine Hebamme, sagte zu mir: "Das ist Testosteron versus Östrogen". Das ist auch der Weg, den Leo im Film geht.

## **AUS LEOS BLICKPUNKT TAUCHEN WIR MIT EINER REALISTISCHEN SICHTWEISE IN EIN FASZINIERENDES BERUFSMILIEU EIN...**

Ein faszinierendes Milieu, das aus außergewöhnlichen Menschen besteht. Man merkt, dass die meisten Berufstätigen starke Persönlichkeiten sind, die viel Vitalität ausstrahlen, da es sich auch um sehr körperliche Berufe handelt. Man spricht heute viel über die Brutalität im Krankenhaus, aber es gibt auch enorm viel Menschlichkeit, Opferbereitschaft und Selbstaufopferung. Die Pflegekräfte erleben täglich sehr harte Dinge und erhalten Gehälter, die in keinem Verhältnis zu ihren Arbeitsstunden und dem, was sie geben, stehen.

## **WIE HABEN SIE SICH DIE FIGUR DER NATHALIE VORGESTELLT?**

Von Anfang an haben wir den Film um die Begegnung zwischen Leo und Nathalie herum aufgebaut. Diese Figur musste extrem weiblich mit einer sexuellen Ausstrahlung sein. Nathalie ist eine sexuell aktive Frau über 50, die tausend Leben geführt hat, die perfekt zu dem steht, was sie ist, die aber auch Fehler hat, wie ihr komplexes Verhältnis zu Autoritäten oder ihre Versäumnisse als Mutter. Sie ist eine einschüchternde Art von Frau, der Leo nicht häufig begegnet. Ich hatte diese Figur von Anfang an mit Karin im Hinterkopf geschrieben. Ich habe mich davon inspirieren lassen, wer sie im Leben ist, aber auch von Menschen, die wir getroffen haben, insbesondere von einer Hebamme im Krankenhaus Saint-Joseph, die eine wahnsinnige Energie hatte und im Laufe ihrer Karriere alles gesehen und gehört hatte.

## **DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN LEO UND NATHALIE, OBWOHL SIE UNTER KEINEM GUTEN STERN STAND, IST SEHR BEWEGEND.**

Es ist die Begegnung zwischen einem Jungen, dessen Mutter früh gestorben ist, und einer Frau, die die Beziehung zu ihren Kindern nicht gut gepflegt hat. Es sind zwei Menschen, die etwas wieder in Ordnung bringen. Nathalie bietet Leo ihre Zuneigung und ihren Rat wie ein Geschenk an, so wie sie es bei ihren eigenen Kindern nicht konnte.

## **NACH UND NACH GELINGT ES LEO, SEINEM VATER GEGENÜBERZUTRETEN UND MIT IHM ÜBER DIE FEHLENDE KOMMUNIKATION INNERHALB DER FAMILIE ZU SPRECHEN.**

Und über die Abwesenheit der Mutter! Sein Vater ist ein Schweiger, der dieses Thema nicht ansprechen kann, obwohl sein Sohn ihn darum bittet. Es ist eine Männerfamilie, in der sich das Unausgesprochene anhäuft und dann zu einem Berg wird, den es abzubauen gilt. Das gibt es in allen Familien, natürlich in unterschiedlichem Ausmaß, aber hier ist es besonders ausgeprägt.

## **ES IST EINE WAHRE INITIATIONSREISE FÜR LEO: ER ENTDECKT EINEN BERUF, EINE WELT, DIE LIEBE, DIE SEXUALITÄT, DIE FRAUEN, DIE UNGERECHTIGKEIT...**

Es ist eine Realität des medizinischen Praktikums im Allgemeinen: Man nimmt sehr junge Menschen, die sich noch im Aufbau befinden, die oft den Kokon der Familie nicht verlassen haben, und taucht sie in die Gewaltsamkeit des Krankenhauses ein. Und meistens müssen sie sich allein durchschlagen, ohne eine "Nathalie", die ihnen zur Seite steht. Wir alle erinnern uns an unser erstes Praktikum mit einem gewissen Schrecken, aber in der Welt der Medizin ist dies noch verschärft, da man weiß, dass jede Geste dramatischere Folgen haben kann als nur Scham.

## **ES GELINGT IHNEN, DIE WEIBLICHE SEXUALITÄT OHNE FALSCHES SCHAM ZU THEMATISIEREN, ALS WÜRDE DAS UMFELD DER HEBAMMEN DIE FIGUREN VON ALLEN UNNÖTIGEN SCHAMGEFÜHLEN BEFREIEN...**

Als wir Hebammenschüler:innen befragten, erzählten sie uns, dass sie mit ihrer Libido teils Schwierigkeiten haben: Den ganzen Tag lang Vaginas zu sehen, kann sich als etwas hemmend erweisen, auch wenn die Hormone in diesem Alter verrücktspielen! (lacht) Ich weiß, dass Frauen, die entbinden, oft Angst vor der Reaktion ihres Mannes während der Geburt haben. Auch ich hatte diese Angst, obwohl es in Wirklichkeit überhaupt nicht ekelhaft ist. Es ist völlig entsexualisiert: Es geht nur um die Kraft des Lebens und der Rest ist einem völlig egal!

## **AUCH WENN DIES NICHT DAS HAUPTTHEMA DES FILMS IST, WEISEN SIE AUF DIE PROBLEMATIK DES ÖFFENTLICHEN KRANKENHAUSES UND DER VERWÄSSERUNG DER VERANTWORTUNG HIN.**

Dies ist ein häufiges Phänomen. In jeder Gesellschaft wird immer nach Verantwortlichen gesucht, und es ist in der Regel nicht die Spitze der Hierarchie, die zuerst ins Visier genommen wird. In dem Film macht die Frau eine traumatische und dramatische Erfahrung, aber sie überlebt und ihr Baby wird eine Mutter haben. Ein Pfleger rettet das Leben von Menschen: Das ist sein ureigenster Instinkt, denn es erfordert viel Distanz und Kaltblütigkeit, sich an das Protokoll zu halten. Dennoch bleibt unser Gesundheitssystem trotz seiner Mängel eines der besten: In Frankreich nimmt das öffentliche Krankenhaus jeden auf, auch diejenigen, die keine Sozialversicherung haben, und diese halten sich in Zimmern auf, oft so lange wie nötig, trotz der hohen Kosten. Die französischen Geburtskliniken setzen alles daran, dass Frauen unter den bestmöglichen Bedingungen entbinden können.

## **WIE HABEN SIE DIE BEIDEN HAUPTDARSTELLER:INNEN AUSGEWÄHLT?**

Wie ich schon sagte, haben wir die Rolle der Nathalie für Karin Viard geschrieben, und wir waren sehr froh, dass sie zugesagt hat, denn ich konnte mir ehrlich gesagt nicht vorstellen, wer sie hätte ersetzen können.

Für die Figur des Léo haben wir ein Casting gemacht. Mit David Bertrand, dem Casting-Direktor, haben wir über 200 Jungen angeschaut und Melvin Boomer war, wie so oft in solchen Fällen, einer der ersten, der drankam. Zu Beginn dachte ich, dass er am besten gespielt hatte, aber es war die erste Sitzung und ich dachte, dass ich noch mehr sehen müsste, bevor ich mich entscheiden kann. Dann sah ich ihn wieder, ein zweites und ein drittes Mal, und wir machten Probeaufnahmen mit Karin. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich bereits, dass ich ihm die Rolle geben würde, aber er noch nicht!

## **DIE FREUNDSCHAFT ZWISCHEN KARIN VIARD UND MELVIN IST SPÜRBAR.**

Sie haben beide sofort sehr gut zusammen funktioniert und es war wie eine Selbstverständlichkeit, sie miteinander zu sehen. Melvin weiß, wie man Emotionen zurückhält, und gleichzeitig kann er aus der Haut fahren und alles loslassen. Und dann war er im selben

Alter wie die Figur: nicht mehr ganz ein Kind, aber noch nicht ganz ein Mann. Es hat mich bewegt, ihn an diesem Punkt seines Lebens filmen zu können, zu sehen, wie aus ihm ein Schauspieler wird... Ich habe dieses Privileg, das sonst niemand hatte!

### **LA MANIÈRE DONT VOUS TRAVAILLEZ AVEC LES ACTEURS EST-ELLE DIFFÉRENTE DE CELLE DE VOS PRÉCÉDENTS FILMS ?**

Ich wollte die Rolle des Vaters mit Steve Tientcheu besetzen, den ich in LES MISERABLES gesehen hatte. Ich bin sehr froh, dass er uns zugesagt hat, weil er der Rolle - durch seine Präsenz - sehr viel gibt. Er ist ein ultra-sensibler Steve! Bei ihm muss man nicht den Familienhintergrund erklären und sich mit dem Tod der Mutter aufhalten, weil er die Dinge stark verkörpert, darunter auch das Schweigen!

Bei den Geschwistern wollte ich eine kohärente Gruppe zusammenstellen, zwischen Leo, dem Ältesten, dem Ernsthaften, und den drei anderen, die Spaßvögel sind. Es ist ein belasteter, aber nicht erdrückender Haushalt: Man zankt sich, es gibt Verbundenheit und es wird viel gelacht. Théodore Levisse, der ein echter YouTube-Star ist, verleiht Leos Bruder eine gewisse Leichtigkeit. Ich habe die Figur des Cousins für Bruce Dombolo umgeschrieben. Ich hatte ihn beim Casting gesehen und wollte unbedingt, dass er im Film mitspielt.

### **HABEN SIE UNTER IHREN DARSTELLERINNEN AUTHENTISCHE HEBAMMEN EINGESETZT?**

Neben Chantal Birman, die als Drehbuchberaterin fungierte, war es Stéphanie Fiallet, die uns bei den Dreharbeiten half: Sie führte Karin und Melvin in die richtigen Handgriffe ein und nahm sie bei Bedarf wieder auf. Sie las die Szenen vor dem Dreh noch einmal durch, um Fachbegriffe hinzuzufügen und Pflegeprotokolle zu überprüfen. Wir haben in Nancy ein großes Casting von Pflegekräften durchgeführt: Die Hebammen Mado und Marie spielen im Film mit, Sophie Harter ist im wahren Leben Geburtshelferin und es wurden viele Leute vor Ort eingestellt, Krankenschwestern, Pflegerinnen und Pfleger, aber auch Schülerinnen und Schüler der Hebammenschule.

### **SIE HABEN IN DER UMGEBUNG VON NANCY GEDREHT. WIE GROSS WAR DIE UNTERSTÜTZUNG DER REGION GRAND-EST?**

Ich habe es sehr genossen, in der Umgebung von Nancy zu drehen. Erstens, weil wir vom Filmbüro der Region Grand-Est sehr gut empfangen wurden, das uns viele Türen geöffnet hat. Zweitens mag ich die Nachkriegsbauten - wie die wissenschaftliche Fakultät oder die imposante Architektur des Brabois-Krankenhauses in Vandoeuvre-lès-Nancy, das bald abgerissen werden soll -, die wir für die Außenaufnahmen und die Lobby verwendet haben.

### **WO HABEN SIE DIE SZENEN AUF DER ENTBINDUNGSSTATION GEDREHT?**

Es war unmöglich, drei Wochen lang in einer echten, funktionstüchtigen Entbindungsstation zu drehen, also mussten wir sie nachbauen. Jean-Marc Tran Tan Ba, der Chef Set Designer, hat einen ganzen Station nachgebildet, mit dem Hebammenzimmer, den Geburtszimmern, dem OP, den Fluren, der Halle, dem Wartezimmer, aber auch den äußeren Gängen... Die Realitätsnähe verdankt der Film auch der Tatsache, dass es sich nicht um eine Studiokulisse handelt, sondern dass das Set an einem realen Ort gebaut wurde, und es Fenstern gab, durch die das Tageslicht eindringen konnte, und die Aussicht, der eines Krankenhaus ähnelten.

### **WELCHEN RAHMEN HATTEN SIE SICH FÜR DAS FILMEN VON GEBURTEN GESETZT?**

Ich wollte die ganze Realität des Berufs und der Funktionsweise einer Entbindungsstation zeigen. Man konnte sie nicht beschönigen, aber gleichzeitig auch nicht ständig zeigen. Wenn man Leos Brille aufsetzt, akzeptiert man seine Sicht auf diese Realität.

Das ist ein Filter. Als wir uns fragten, ob wir eine Vagina filmen könnten, wurde die Frage schnell abgetan: Wir hatten das Gefühl, dass wir ein solches Thema nicht ansprechen konnten, ohne es wenigstens einmal zu zeigen. Es wäre ein bisschen unehrlich gewesen, es nicht zu tun.

### **WIE HABEN SIE SICH DIE KÜNSTLERISCHE AUSRICHTUNG VORGESTELLT?**

Mit Jean-François Hensgens, dem Kameramann, haben wir uns viele Gedanken darüber gemacht, wie wir das Krankenhaus filmen sollten. Denn es ist vor allem ein Universum, das sich die Serie zu eigen gemacht hat. Im Kino wird das Krankenhaus manchmal als ein düsterer und finsterner Ort gezeigt. Ich hatte das Gefühl, dass Entbindungsstationen oft neu eingerichtet wurden und man es sich leisten konnte, dort Szenen zu drehen, die den Zuschauer nicht abschreckten, ohne sie zu einem verwässerten oder realitätsfernen Ort zu machen. Wir arbeiteten viel mit Farbtönen und drehten an einem Ort mit Perspektiven und Tageslicht, mit edlen Materialien, die in der Ausstattung vorhanden waren. Dann wollten wir, dass es in der Geburtsklinik entsättigte Farben gibt, ohne dass das Bild selbst entsättigt wird, um den Glanz und die Brillanz zu erhalten. Wir haben uns also leichte Farbtupfer in der Beleuchtung erlaubt, die Sage-Homme von einem reinen Krankenhausfilm abheben, ohne dass sie zu sehr in den Vordergrund treten.

### **DIE INSZENIERUNG BETONT DIE ENERGIE DES FILMS.**

Mit Jean François war uns von Anfang an klar, dass wir Leos Geschichte erzählen und so nah wie möglich an seinen Gefühlen sein wollten. Wir haben versucht, die Maschinerie zu nutzen, um Leopolds Bewegungen zu folgen. Zunächst schulterweise auf Dolly, dann nach und nach stabilisierend, als Leo sich ebenfalls stabilisiert. Wir wussten, dass wir von Anfang bis Ende an Leo kleben wollten: Man sieht kaum etwas von dem, was um ihn herum passiert, so sehr ist man in seine innere Welt eingetaucht. Daher verwendeten wir in den ersten Szenen eine sehr geringe Schärfentiefe und öffneten dann die Schärfe, als Leo besser "atmete" und sich der Welt öffnete. Wir haben uns von À LA RENCONTRETE DE FORRESTER inspirieren lassen. Wir haben uns auch von der Serie NORMAL PEOPLE inspirieren lassen, die uns in die Gefühlswelt der Jugend eintauchen lässt.

### **WAS WAREN IHRE ABSICHTEN MIT DER MUSIK?**

Wir wussten, dass wir Elektromusik wollten, und der Musiküberwacher schlug mir Romain Pascal vor, der seinen Künstlernamen Dim sum trug, aber noch keine Filmmusik geschrieben hatte.

Er komponierte von Anfang an ein Thema, das die Cutterin für die Rollerszene verwendete - und ich fand, dass da etwas vor sich ging. Ich bat Romain um zwei oder drei weitere Stücke und er schrieb, während der Schnitt voranschritt. Es war eine große Bereicherung, gleichzeitig zu arbeiten, gemeinsam zu tasten und die Dinge zu verfeinern. Ich finde, dass seine sehr spezielle Musik zur Gesamtstimmung, zur Identität des Films beiträgt und viel Gefühl mitbringt.



## INTERVIEW MIT KARIN VIARD

### WIE SIND SIE ZU DIESEM PROJEKT GEKOMMEN?

Das Drehbuch hat mir sehr gut gefallen. Es war in gewisser Weise eine Erleichterung, denn Jennifer ist eine Freundin und ich hatte ein wenig Angst, dass sie mir ein Projekt vorschlagen würde, das mir nicht gefällt. Ich war von der Aussage, dem Thema und der Figur berührt, die feministisch ist, ohne belehrend zu sein: Das ist eine Beziehung zum Feminismus, die mir gut entspricht und die ich für mich beanspruche.

### WAS HAT IHNEN AN DEM DREHBUCH GEFALLEN?

Was mir gefiel, war der Archetyp des Vorstadtjungen, der in einem sehr männlichen Umfeld aufgewachsen ist und sich plötzlich in einer ultraweiblichen Welt wiederfindet. Mich hat die Konfrontation dieser beiden Welten interessiert und was sie über die Unmöglichkeit dieses Jungen erzählt, dieses ihm völlig fremde Umfeld zu akzeptieren. Mir gefiel die Art und Weise, wie auf dieser Höhe über Frauen, ihre Intimität, ihre Scham und ihre Beziehung zum Körper gesprochen wurde, denn nur wenige Filme gehen auf diese Weise auf die Weiblichkeit ein. Außerdem fand ich den Austausch zwischen meiner Figur und dem jungen Mann großartig: Sie gibt ihr Wissen an einen völlig unerfahrenen Jungen weiter, während er gegen vorgefasste Meinungen ankämpfen muss, eine männliche Schamhaftigkeit, die mit seinem Milieu zusammenhängt, in dem man nie über den Körper, die Sexualität und das Geheimnis, das die Frau für einen Mann verkörpert, spricht.

### WAR ES EINE UMGEBUNG, DIE SIE KANNTEN?

Ganz und gar nicht, aber ich bin froh, dass ich es entdeckt habe. Ich finde den Kampf der Hebammen völlig legitim, denn sie werden nicht angemessen bezahlt und nicht entsprechend ihrem Wert und ihrer Verantwortung respektiert. Ein Kind auf die Welt zu bringen ist ein medizinischer Akt, der präzise technische Handgriffe erfordert, in einem zerbrechlichen und entscheidenden Moment, in dem alles kippen kann. Ihre Arbeit ist daher von zentraler Bedeutung.

## **NATHALIE IST SEHR PROFESSIONELL, ABER SIE HAT EINE AUFMÜPFIGE SEITE UND HÄLT SICH NICHT STRIKT AN DIE REGELN.**

Das hat mir gefallen. Ich mochte ihre Freiheit, ihr Engagement, ihren Feminismus und die Tatsache, dass sie sich mit vielen Männern getroffen hat. Ich bin genervt von Gesellschaften, die von vorgefertigten Meinungen geprägt sind und in denen jeder die gleiche Floskel wiederkaut.

## **MAN MERKT, DASS SIE EIN SCHWIERIGES VERHÄLTNIS ZU AUTORITÄTEN HAT.**

Freiheitsliebende Figuren wie Nathalie haben immer ein schwieriges Verhältnis zu Autoritäten - ob es nun darum geht, Regeln zu befolgen, keine eigenen Entscheidungen zu treffen oder sich an das Protokoll zu halten, all das stellt in ihren Augen eine entsetzliche Zwangsjacke dar.

## **SIEHT MAN SIE FAST NIE IN IHRER PRIVATEN UMGEBUNG.**

Natürlich, denn sie ist eine sehr dichte Figur, die aber eher eine Nebenfigur bleibt. Nathalie vermittelt der Hauptfigur einen frischen, feministischen Blick und ermöglicht es ihr, an ihm abzuprallen. Auch wenn ihr Charakter ausgearbeitet wird, besteht ihre Funktion darin, den Werdegang des jungen Mannes zu erzählen. Sie ist eine Frau, die sich von ihren Kindern entfremdet hat und nach ihrer Arbeit wieder mit wechselnden Gefährten zusammenkommt. Sie trägt ein Geheimnis in sich, das außerhalb des Blickfelds bleibt und das mir sehr gefällt.

## **JENNIFER DEVOLDÈRE ERLÄUTERTE, DASS SIE SICH BEIM SCHREIBEN DER FIGUR TEILWEISE AN IHNEN ORIENTIERT HABE.**

Tatsächlich bin ich ziemlich freigeistig, widersetze mich Autoritäten, misstrauere Konventionen, denke nicht wie alle anderen und mag die ideologische Standardisierung nicht, die derzeit sehr angesagt ist. Das ist meine Art zu sein und ich weiß nicht, wie ich es anders machen soll.

## **WIE HABEN SIE SICH DIE GESTEN, DIE KÖRPERHALTUNG UND DIE HALTUNG VON NATHALIE ANGEEIGNET, UM SO SEHR EINS MIT IHR ZU WERDEN?**

Ich habe eine Art "Praktikum" absolviert, indem ich einige Zeit in der Entbindungsstation des Saint-Joseph-Krankenhauses verbracht habe, und das hat mich begeistert. Durch persönliche Eindrücke gelang es mir, auf ziemlich natürliche Weise in die Rolle der Hebamme zu schlüpfen, da ich eine Selbstverständlichkeit verspürte. Es wäre viel schwieriger gewesen, wenn man mich gebeten hätte, eine Musikerin zu verkörpern: Ein Musikinstrument zu spielen, wäre mir nicht spontan eingefallen. Hebamme ist ein Beruf, den ich gerne ausgeübt hätte, denn er erfordert vor allem viel Menschlichkeit, die Nähe zum Körper der Frau, Aufmerksamkeit, Engagement ... und auch einen gewissen Aktivismus. In diesem Beruf kann man ganz man selbst sein: redselig oder diskret, glücklich oder bekümmert. Die Funktion verlangt nicht, dass man etwas sein muss. Eine Frau bis zur Geburt ihres Kindes zu begleiten, ist ein wunderschöner, unvergesslicher Moment mit einer sehr hohen Intensität: Man weint, wenn ein Kind oder eine Mutter stirbt, genauso wie man sich über das Glück der Eltern freut, wenn das Neugeborene gesund ist. Hebammen tragen eine große Verantwortung und sind bei ihrer täglichen Arbeit extrem engagiert. Auch wenn sie in Ungnade gefallen sind, müssen sie stark bleiben, denn wenn ein Unfall passiert, ist es schwer, wieder nach Hause zu gehen. Ich habe mich also ganz selbstverständlich der Sache der Hebammen angenommen: Ich habe es geliebt, "zum Schein" Hebamme zu sein, so als würde ich Marktfrau spielen!

## **ZU ANFÄNGLICH BEEINDRUCKT NATHALIE LEO, UND DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN IHNEN BEGINNT NICHT GUT. WAS DENKT SIE ÜBER DEN JUNGEN?**

Sie weiß genau, wer er ist: ein Faulpelz mit viel Ego und Testosteron, der nicht aus den richtigen Gründen hier ist! Er fühlt sich von seiner Arbeit ziemlich unbeteiligt: Er sieht in seinem Einsatz nur eine Brücke, um sein Medizinstudium fortzusetzen. Für Nathalie geht es nicht um

Affekte, sondern um Arbeit und um die Weitergabe von Wissen. Sie konzentriert sich auf das Wesentliche. Sie ist der Ansicht, dass sie keine Zeit mit jemandem zu verlieren hat, der den Beruf nicht gewählt hat und daher ihren Unterricht und ihre Weitergabe von Erfahrungen nicht verdient.

### **LANGSAM FINDEN SIE GEFALLEN ANEINANDER.**

Es ist der klassische Weg von Menschen, die alles gegeneinander haben - Alter, Hintergrund, Familie - und die etwas voneinander lernen können. Er lehrt sie wahrscheinlich weniger, als dass er sie an ihre eigenen Kinder erinnert, aber nach und nach entwickelt sich eine echte Freundschaft zwischen ihnen.

### **WARUM WEHRT SIE SICH NICHT MEHR, WENN IHR HIMMELSCHREIENDES UNRECHT WIDERFÄHRT?**

Ich denke, dass sie nicht die Mittel dazu hat und weiß, dass der Kampf von vornherein verloren ist. Zwar sind sich alle der Ungerechtigkeit bewusst, aber wie in der Politik oder in der Wirtschaft, um das System zu schützen, dient Nathalie als Sicherung. Sie sagt sich auch, dass die Art und Weise, wie der Beruf betrachtet wird, nicht mehr zu ihr passt und dass dies, da sie krank ist, eine Gelegenheit ist, sich Zeit für sie zu nehmen. Als Zuschauer ist man jedoch entsetzt über das, was ihr widerfährt.

### **WIE WAR IHR VERHÄLTNIS ZU MELVIN?**

Er ist ein charmanter Junge, der Lust hatte, etwas zu lernen. Es ist immer interessant, im Kino jungen Menschen, Mädchen und Jungen, zu begegnen und ihre Persönlichkeit, ihre Träume, ihre Reife oder ihre Unreife zu entdecken.

### **IM KRANKENHAUS SIND SIE VON ECHTEN PFLEGEKRÄFTEN UMGEBEN.**

Es waren zwei Welten, die sich begegneten und Dinge auszutauschen hatten. Ich brauchte diese professionellen Hebammen, um ihre Handgriffe zu kennen und zu hören, was sie dachten. Sie waren umwerfend und hatten Spaß daran, in die Welt des Films geworfen zu werden, mit Wohlwollen, Professionalität und einer beeindruckenden Natürlichkeit in die Welt des Films geworfen zu werden.

### **WIE FÜHRT JENNIFER IHRE SCHAUSPIELER:INNEN?**

Sie hat eine ganz besondere Persönlichkeit: Sie ist eine Mischung aus Stärke und Zerbrechlichkeit. Sie weiß genau, was sie will, was ich sehr gut verstanden habe, und sie hat mir sehr viel Freiheit gelassen. Daher war die Beziehung zwischen uns harmonisch und fließend. Ich mochte ihre Art, mit Laien zu arbeiten und sich zu positionieren, ihren Respekt vor anderen, den Platz, den sie ihren Mitarbeitern einräumt, und die geselligen Momente, die sie anbietet. Sie ist eine Dirigentin mit einer sanften Autorität, die es liebt, wenn man ihr Vorschläge macht, und die Teamarbeit fördert, ohne dass sie sich bedroht fühlt. Die Leute mögen sie und folgen ihr, und diese Harmonie nährt ihr Verlangen und ihren Blick auf den Film.



## INTERVIEW MIT MELVIN BOOMER

### WIE SIND SIE ZU DIESEM PROJEKT GEKOMMEN?

Als ich das Drehbuch gelesen habe, wusste ich von der ersten Zeile an, dass es für mich wichtig war, dieses Projekt zu machen. Meine Mutter und meine Schwester arbeiten im Bereich der Kleinkindbetreuung, daher hat mich das Thema sofort angesprochen. Es ist übrigens lustig, dass ich in der Serie DIE WELT VON MORGEN mitgespielt habe, weil ich aus dem Hip-Hop-Umfeld komme, und dieses Mal ist das Thema des Films mit dem beruflichen Umfeld meiner Verwandten verbunden!

Jennifer Devoldère brachte mich mit Karin Viard zusammen, und ich sah sofort, dass unser Duo funktionierte, dass die Chemie stimmte ... In diesem Stadium wäre ich entsetzt gewesen, wenn ich die Rolle nicht bekommen hätte.

### WIE FANDEN SIE DAS DREHBUCH?

Mir gefiel der Schreibstil und auch, dass sie es verstand, Klischees zu unterlaufen. Ich war von der feministischen Dimension, dem Werdegang von Léopold und der emotionalen und schamhaften Vater-Sohn-Beziehung begeistert. Léos Charakter ist mehrdimensional und die Herausforderungen sind komplex. Sie gehen über die Geschichte von Leopold hinaus... Was mich berührt hat, ist, dass alles auf einem Misserfolg beruht. Leopold fällt in der Medizin durch. Er erlebt dies als eine tiefe Verletzung, eine Schande. Aber aus diesem Misserfolg entsteht auch etwas anderes. Er erweitert seinen Horizont und findet seinen Weg, seinen Platz...

### GIBT ES NOCH ANDERE DINGE IN DIESER GESCHICHTE, DIE SIE PERSÖNLICH ANGESPROCHEN HABEN?

Die Figur des Leopold ist in Wirklichkeit ziemlich weit von mir entfernt. Er ist ein guter Schüler, während ich aufgrund meiner Legasthenie Schwierigkeiten in der Schule hatte. Er ist ein Einzelgänger, während ich mit meinem Team zusammenlebe. Er hat keine Erfahrung mit Frauen, während ich (lacht) ... Spaß beiseite, ich habe mich auch in einigen Punkten in ihm wiedererkannt. Ich bin auch Ältester. Und ich, der sehr legasthenisch und dysorthographisch bin - ich war alle Dys -, habe mich darin wiedergefunden, in diesem etwas chaotischen Werdegang,

in diesem Kampf, endlich einen Ort zu finden, an dem ich mich wohlfühle, erst der Tanz, dann das Schauspiel.

Sie ist gebildet, gelassen und respektiert die höfischen Gepflogenheiten, auch wenn sie diese grösstenteils nicht verstehen kann und sie, wie die meisten Menschen, als lächerlich empfindet. Sie geht davon aus, dass sie im Bereich der "Bagatellen" gelehrt ist, und ist gleichzeitig eine eifrige Leserin - Bücher sind seit ihrer Kindheit ein wesentlicher Gegenstand ihres Alltags. Sie hat einen guten Geschmack und Bildhauerei ist eine ihrer Leidenschaften. Sie ist eine versierte Ästhetin und eine sehr aktive Mäzenin, sei es für die Inneneinrichtung, raffinierte Möbel oder die sogenannte "Kultur des Scheins". Sie weiss wie keine andere, wie man sich kleidet, schmückt und seine Figur zur Geltung bringt. Das ehemalige Fräulein, das bei dem Modehändler Labille arbeitete, hat ein sehr genaues Wissen darüber, was Stil, Accessoires und Eleganz sind. Vor Königin Marie-Antoinette war sie mit ihrer Vorliebe für von Körben befreite, gestreifte oder weisse Kleider, Federn und Schmuck, den sie anhäuften, aktiv an der Entstehung der Haute Couture beteiligt. Sie verkleidet sich als Mann, indem sie Hosen und Gehrock trägt. Dies geschieht nicht nur aus Provokation. Sie zeigt auf diese Weise, was sie auszeichnet und der Welt um sie herum fehlt, die sie ebenso hasst wie beneidet: ihre Freiheit.

### **HABEN SIE EINE AUSBILDUNG ABSOLVIERT, UM DIE HANDGRIFFE ZU ERLERNEN?**

Ich habe einige Tage lang eine Ausbildung in einer Notfall-Mutterschaftsstation bei Marie-Jo Boyer, der ältesten Hebamme der Station, die mich unter ihre Fittiche genommen hat, absolviert. Ich war bei zwei Entbindungen dabei: Die erste verlief gut, die zweite war sehr schwierig. Das Baby hatte Atemnot, aber alles ging gut aus. Es war sehr anstrengend, ich wurde von den Emotionen überwältigt und weinte. Ich habe lange gebraucht, um mich davon zu erholen. Diese Ausbildung hat es mir ermöglicht, die Emotionen, die dieser Beruf mit sich bringt, zu erleben, nicht nur die Handgriffe zu lernen, und das hat mir sehr geholfen: Ich konnte auf das zurückgreifen, was ich erlebt habe, wenn ich im Film mit bestimmten harten Dingen konfrontiert werde und am Ende weine.

Für mich war es wichtig, authentisch zu sein und keine Dinge zu tun, die zu konstruiert wirken, denn der Film ist ein realistischer Einblick in die Welt der Hebammen aus der Sicht eines Studenten. Meiner Meinung nach geht es beim Film darum, echte Emotionen zu vermitteln und vor allem niemanden zu verraten.

### **WIE IST IHRE FREUNDSCHAFT MIT KARIN VIARD ENTSTANDEN?**

Sie ist meine Tutorin geworden! Ich bewundere sie für ihr Talent, aber auch für ihre Arbeit und ihre Großzügigkeit. Das Tanzmilieu hat mich gelehrt, authentisch zu sein, und Karin hat mich so akzeptiert, wie ich bin. Wir haben uns stundenlang in meiner Garderobe unterhalten und sie hat mir beigebracht, so nah wie möglich am Text zu bleiben und die Schnörkel, die ich ursprünglich einbauen wollte - die in Wirklichkeit Krücken sind -, abzulegen. Wieder einmal trafen sich Fiktion und Realität in Bezug auf die Weitergabe zwischen den Generationen. Sie als Partnerin zu haben, war ein Privileg!

### **ERZÄHLEN SIE UNS ETWAS ÜBER IHRE ANDEREN MITSPIELER.**

Bevor ich diesen Film gedreht habe, kannte ich Tracy Gotoas, die meine Freundin spielt, nicht. Ich stellte fest, dass wir die gleichen Ideen hatten und die gleiche Art und Weise, die Kunstszene und die Welt zu betrachten. Es war wichtig, sich gut zu verstehen, da einige Momente sehr intensiv waren und ich noch nie Liebesszenen gespielt hatte. Andererseits kannte ich Théodore Levisse, der meinen kleinen Bruder spielt: Wir sollten für den Film eine brüderliche Verbindung herstellen, aber mit der Zeit wurde sie real! Er ist gewissermaßen mein kleiner Bruder im Geiste geworden (lacht). Ich mochte auch Steve Tientcheu, meinen Vater auf der Leinwand, der eine wahnsinnige Energie hat, die er auch dann vermittelt, wenn er nicht im Bild ist. Schließlich habe

ich mich auch mit dem Mann, der im Film einen Kumpel meines Vaters spielt, gut verstanden, da es sich um meinen Vater im Leben handelt und wir sehr gute Freunde sind! Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das gesamte Team großartig war.

### **WIE LEITET JENNIFER IHRE SCHAUSPIELER?**

Sie hat eine sehr sanfte Art zu führen, und bei diesem Film war es genau das, was ich brauchte. Ich habe einen Panzer, der meine Emotionen kaum zum Ausdruck bringt - und ohne Jennifer und Karine Nuris, meinen Coach, hätte ich es nicht geschafft, diesen Panzer abzulegen. Jennifer hat mich dazu angeleitet, loszulassen. Sie vertraute mir und ich vertraute ihr insbesondere in Bezug auf das zurückhaltende Spiel, während ich befürchtet hatte, dass Leopold langweilig sein würde! Wir haben auch viel an der Phrasierung von Léopold gearbeitet: Ich hatte gerade Joey Starr aus der Serie LE MONDE DE DEMAIN abgeschlossen und sollte nun einen Studenten, einen guten Schüler, verkörpern. In der Mitte der Dreharbeiten merkte ich, dass ich mich wohler fühlte, dass sich mein Spielniveau verbessert hatte... Als ob die Geschichte von Léopold meine eigene Geschichte einholen würde: Ich lernte und hatte meine Berufung gefunden: Schauspieler!

### **WAS NEHMEN SIE AUS DIESER ERFAHRUNG MIT?**

Ich habe viel gelernt und bin reifer geworden. Zunächst habe ich den Beruf der Hebamme kennengelernt. Meine Mutter arbeitet in der Kleinkindbetreuung und daher war ich für dieses Thema besonders sensibilisiert. Es lag mir am Herzen, all diese Frauen zu würdigen, die im Verborgenen für uns arbeiten... Mit zu wenig Anerkennung! Bei den Dreharbeiten habe ich dann relevante Ratschläge erhalten, die mich haben wachsen lassen, die mich gezwungen haben, mein Image und eine gewisse Leichtigkeit abzulegen, um ernster und professioneller zu sein.

## CAST

**Karin VIARD** Nathalie  
**Melvin BOOMER** Léopold  
**Steve TEINTCHEU** Jof  
**Tracy GOTOAS** Fatou  
**Bruce DOMBOLO** Prince  
**Nadia ROZ** Nejma  
**Theodore LEVISSE** Yacine

## CREW

**Regie** Jennifer DEVOLDÈRE  
**Drehbuch** Jennifer DEVOLDÈRE, Cécile SELLAM  
**Kamera** Jean-François HENSGENS, AFC/DBC  
**Schnitt** Virginie BRUANT  
**Musik** Dim Sum  
**Ton** Ivan DUMAS  
Aymeric DEVOLDÈRE  
Niels BARLETTA  
**Casting** David BERTRAND  
**Setdesign** Jean-Marc TRAN TAN BA, ADC  
**Kostüm** Emmanuelle YOUCHNOVSKI  
**1 Regieassistent** Justinien SCHRICKE, AFAR  
**Produktionsleitung** Philippe REY  
**Post-Produktionsleitung** Chiara GIRARDI  
**Allgemeine Regie** Ludovic DUPONT  
**Produktion** KARÉ PRODUCTIONS  
**Koproduktion** France CINEMA, MARVELOUS  
**Mit der Unterstützung von** LA RÉGION GRAND EST, DE LA VILLE  
DE NANCY ET DE LA MÉTROPOLE DU  
GRAND NANCY  
**In Partnerschaft mit** LE CNC  
**In Zusammenarbeit mit** CINEVENTURE 7  
**Mit der Beteiligung von** CANAL+, CINE+, France TELEVISIONS  
**Weltvertrieb** OTHER ANGLE PICTURES  
**Produzenten** Antoine GANDAUBERT  
Fabrice GOLDSTEIN  
Antoine REIN  
**Verleih Schweiz** Frenetic Films